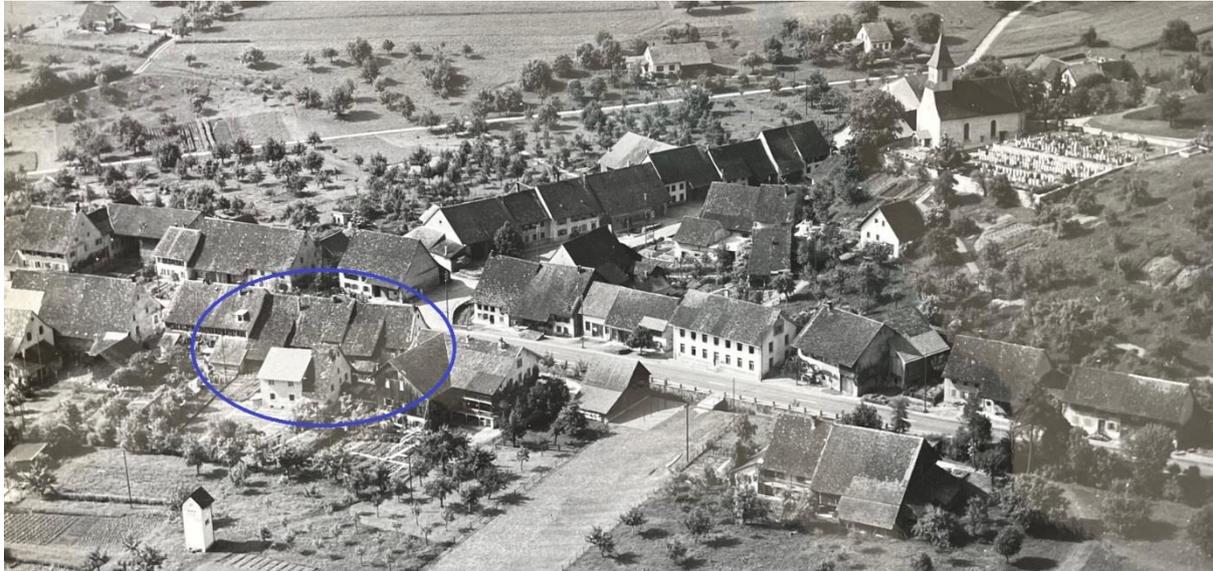


Liegenschaft Schär (AK 48/49 Hauptstrasse 15)

Auf einer Luftaufnahme um 1955 ist die Häuserpartie an der Landstrasse zwischen der Liegenschaft Liechti und der alten Schmiede noch erhalten. Durch eines dieser Häuser erfolgte der Zugang zur dahinter liegenden Liegenschaft Schär, die heute vollständig erneuert worden ist.

Siehe auch die Dokumentation über die ehemalige Schmiede und Garage Fuchslin. Die Liegenschaft Schär ist um 1955 bereits teilweise umgebaut, rechts ist der alte Hausteil erkennbar.



Ansicht um 1955 (Quelle: Schweizerische Nationalbibliothek – Kopp Archiv 1955)

Auf diesem Ausschnitt des Flurplanes von 1947 sind die Liegenschaften zwischen dem Elfingerbach und Hinterdorfstrasse vermerkt mit den Versicherungsnummern von 1899:



57 a,b,c: Diese Gebäude ist dem heutigen VOLG-Laden gewichen

51: Liegenschaft Liechti und ehemaliger VOLG Laden (Parzelle 29 bzw. 2029, AK 2051))

50 und 47: Garage Fuchslin, heute verschwunden

46 a,b,c: die ehemalige Schmiede, heute verschwunden.

48/49: ein sehr altes Gebäude, heute ersetzt durch eine neuere Liegenschaft auf Parzelle 34, bzw. 2034 (Hauptstrasse 15, AK 2401)

Die ehemaligen Besitzer der Parzelle 34 (entspricht der heutigen Parzellennummer 2034) auf der das hier dokumentierte Gebäude liegt, waren:

- 1906 Pfister Adolf
- 1929 Pfister Ida und Kistler Emil
- 1948 Amsler Jakob
- 1963 Schär Bernadette

Das frühere Gebäude 48/49 ist heute ersetzt durch die Gebäudenummern 2401, 2051, 2407.

Geschichte

Aus den vorhandenen Lagerbüchern lassen sich die früheren Besitzverhältnisse rekonstruieren.

1829	1809	Besitzer	Beschreibung
6	7A	1809 Johannes Heuberger, Rudelihansen 1829 Rudolf Rüti	ein zweistöckiges Wohnhaus von Rieg und Holz, mit Ziegeldach, nebst kleinem Tremkeller
7A	8A,7B	1809 Rudolf Wülser 1811 Jakob Wülser, Wächter	Anteil an einem zweistöckiges Wohnhaus mit 3 Wohnungen , samt Scheune und Stall, von Stein, Rieg und Holz, mit Ziegeldach
7B	7C,8B	1809 Kaspar Wülser 1816 Jakob Rüti 1824 Jakob Kistler, Seilerhansen	Anteil Wohnhaus und Scheune
7C	7D,8C	1809 Jakob Amsler 1821 Johannes Kistler, Bruder von Jakob	Anteil Wohnhaus und Scheune
7D	7A	Jakob Amsler 1821 Johannes Kistler 1829 Johannes Heuberger, Rudelihansen 1829 Rudolf Rüti	Scheunenanteil

Gemäss der Volkszählung von 1850 wohnten in den drei Wohnungen:

Name	Vorname	Jahrgang	Alter
Rüthi	Rudolf	1775	75
Wülser	Hans Jakob	1787	63
Wülser	Kaspar	1811	39
Wülser-Berner	Anna Maria	1810	40
Wülser	Verena	1837	13
Wülser	Jakob	1839	11
Wülser	Anna	1843	7
Wülser	Samuel	1844	6
Wülser	Elisabeth	1848	2
Wülser	Jakob	1843	7
Kistler	Jakob	1782	68
Kistler-Schaffner	Susanna	1786	64
Kistler	Samuel	1816	34
Kistler-Brack	Anna	1819	31
Kistler-Wülser	Anna Maria	1785	65
Kistler	Samuel	1813	37

Aus den neueren Lagerbüchern lassen sich die weiteren Besitzverhältnisse rekonstruieren.

1899	1876	Besitzer	Beschreibung
	6	1876 Anna Büchli, Jakobs Frau 1878 Johannes Büchli, Sohn	Wohnhaus v. Stein u. Rieg mit Tremkeller Abmessungen: 4.50 x 11.10 x 4.60 m
48A	6, 7A	1876 Heinrich Pfister, Maurer 1887 Johann Pfister, Sohn, 1899 Büchli Johannes, Fuchsen 1921 Emil, Johann's, Landwirt 1925 Pfister-Rufli Karl, Jakobs, Landwirt, Stäfa 1935 Pfister-Kohler Adolf, Adolfs Landwirt 1938 Pfister Emil, Emils, Fuhrhalter	Wohnhaus von Stein, Rieg und Holz, Scheune, Anbau mit Wohnung und Tremkeller Anteil A: die nordöstl. Wohnung, Anteil Scheune 1891 im Zerfall Abmessungen: 17.30 x 9.60 x 4.50 m
48B	6, 7B	1876 Elisabeth Kehrer geb. Dätwyler 1883 Heinrich Pfister, Wächter 1897 Jakob Pfister, alt Wächters 1899 Pfister Jakob, Maurers 1901 Büchli Johannes, Fuchsen Pfister Joh: alt Wächter Emil, Johann's, Landwirt 1929 Pfister-Rufli Karl, Jakobs, Landwirt, Witwe Anna Maria Pfister-Kistler Pfister Karl 1935 Pfister Kohler Adolf, Adolfs Landwirt 1938 Pfister Emil, Emils, Fuhrhalter	die nordöstliche Wohnung, Anteil Scheune 1891 im Zerfall
48C	6, 7C	1876 Kaspar Kistler, Seilerhansen 1891 Kaspar Brack, Wagner 1897 Johann Büchli, Fuchsen Pfister Johann, Maurer später Witwe Anna Maria Pfister-Kistler	Anteil Wohnhaus und Scheune
	7D	1876 Anna Büchli, Jakobs Frau 1878 Johannes Büchli, Sohn	Scheunenanteil

Zwischen 1809 und 1876 erscheinen zwei Gebäude, vermutlich wurden diese nach 1891 durch Umbauten und Renovationen zu einer Liegenschaft vereint. Nach 1899 handelt es sich hier um ein Mehrfamilienhaus, das charakterisiert war durch häufige Besitzerwechsel der drei Hausanteile.